

Bericht der Vorsitzenden der VS-Ortsgruppe Zühlsdorf für das Jahr 2018

Liebe Mitglieder, wie jedes Jahr möchte der Vorstand euch Rechenschaft über seine geleistete Arbeit ablegen.

Gedenken möchten wir aber zuerst der Mitglieder, die uns im letzten Jahr verlassen haben:

Herrn Gert Bulcke

Herrn Klaus Dieter Eberhardt

Frau Brigitta Kolbe

Bitte erhebt euch von den Plätzen und gedenkt Ihrer.

So nun zu den Zahlen:

Wir waren zu unserer letzten Jahreshauptversammlung 140 Mitglieder und hatten zum Jahresende wieder 140 Mitglieder. Ich bitte euch, macht Werbung für unsere Gruppen und für die „Volkssolidarität“. Wenn wir uns was wünschen könnten, wir hätten gerne auch Unter-70-Jährige.

Wir haben immer noch drei Sportgruppen geleitet von Frau Bärbel Kohly, Frau Rosemarie Brandt und Frau Kirsten Gericke im Bunde mit Frau Elke Fritzsche.

Die Skatgruppe wird geleitet von Frau Rosemarie Wildt, sie wird unterstützt von Herrn Reineck.

Die Patchworkgruppe existiert auch noch. Allerdings wird sie, was die Teilnehmer angeht, immer kleiner.

Die Fotogruppe ist noch aktiv und hat sich für dieses Jahr auch wieder für die Ausstellung zum Heidefest entschlossen. Bilder haben wir genug, nur das Aufhängen fällt uns immer schwerer. Unsere Fotogruppe arbeitet gerne mit der Mühlenbecker Fotogruppe „SichtWeisen“ zusammen.

Die Bowlinggruppe hatte auch im vergangenen Jahr so ihre Probleme. Doch so langsam geht es unserem Günter Klein wieder etwas besser. Wir wünschen ihm weiterhin viel Kraft und Stärke.

Die Spielegruppe trifft sich jeden 2. und 4. Mittwoch im Mehrzweckraum. Dort wird nicht nur gespielt. Jeder der Interesse hat, mal außerhalb der Arztpraxis Neues aus dem Ort zu erfahren, ist dort gern gesehen. Familie Voss-Wieland und auch der Vorstand würden sich freuen.

Der Computerclub wird weiterhin von Jürgen Naß betreut, der auch unsere Webseite bearbeitet. Er könnte dort mehr bieten, wenn ihm mehr an Informationen und Bildern geliefert würde.

In unseren Gruppen herrscht ein gutes Gruppenklima. Hier wird zusammen gearbeitet, geschwitzt und gefeiert, aber auch gegenseitig geholfen.

Wir haben schon am 19. Januar allen Gruppenleitern und dem erweiterten Vorstand mit einem gemeinsamen Mittagessen gedankt. Ich möchte dies aber hier nochmals öffentlich tun. Ohne ihre aktive Mitarbeit können wir diese Vielfalt in unserer Ortsgruppe nicht halten und wir brauchen wie schon gesagt die Jüngeren unter uns.

Der Vorstand hat sich weiterhin bemüht, alles in geordneten Bahnen laufen zu lassen. Das war nicht immer einfach, denn in diesem Jahr fiel ich aus und konnte nicht mehr so wie ich wollte. Das

merkten wir deutlich bei unserem Montagsfrühstück. Das muss ja vom Thema her langfristig abgesprochen werden, gelang aber nicht, weil ich krank war - oder auf dem Weg der Besserung.

Wir überlegen, ob es sich lohnt, für 4-5 Personen weiter soviel Organisation auf uns zu nehmen. Vielleicht könnt ihr euch nachher dazu äußern.

Unser Jahr begann am 03.01. mit dem Besuch des Neujahrskonzertes. Wir sind dank Angelikas Organisation gut hin und zurück gekommen, ich rede von den Busfahrern.

Am 08.01. war dann unser Neujahrsfrühstück, unsere Gäste der Bürgermeister, der Ortsbeirat und Herr Grimm kamen gerne. Die Kitakinder und Esther Jankowski's „Kleine“ kamen vorbei und wünschten uns ein gesundes „Neues Jahr“.

Unsere Jahreshauptversammlung führten wir am 24. Januar durch. Wir legten Rechenschaft ab und baten um Unterstützung und Entlastung für den Vorstand.

Am 14. Februar hatten wir unsere Faschingsveranstaltung. Christian Laskowski spielte den Diskjockey. Wir waren zwar nicht viele, aber uns allen hat es gefallen.

Frauentag feierte wir hier im Mehrzweckraum am 07. März. Alle 42 Gäste verlebten einen schönen Nachmittag.

Wunderschöne Osterkränze bastelten wir mit Frau Elfie Haase am 14. März. Alle waren ganz begeistert von ihren Werken und den Werken der Anderen.

Im April gingen wir am 25. am Liebnitzsee spazieren. Wir waren zwar wenige - trotzdem hat es uns gut gefallen. Mit der Fähre setzten wir über und nahmen uns vor, nächstes Jahr, wenn das Wetter gut ist, ganz rum zu gehen.

Am 16. Mai hatten wir wieder unsere Pflegebedürftigen des Ortes eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen verbrachten wir einen schönen gemeinsamen Nachmittag.

Am 9. Mai fuhr die Ortsgruppe nach Neuzelle. Wir hatten eine tolle Führung durch das Kloster, danach gab's lecker Essen und schon wieder eine Führung. Diesmal durch die Brauerei mit anschließender Verkostung und zum Schluss gab's noch Kaffee und Kuchen in einer alten Mühle.

Wir wanderten mit Frau Wolf am 27. Juli durch das „Tegeler Fließ“ und erfuhren viel über Heil- und andere Kräuter, aber auch, dass in diesem Jahr dort Kräuter wuchsen, die man dort sehr selten sieht. Es war halt ein sehr trockener und heißer Sommer.

Vom 06.-08. Juli war dann unser Heidefest. Viele von uns nahmen wieder am Umzug teil, es gab auch wieder eine Ausstellung unserer Fotogruppe. Wir hatten dieses Jahr soviel Kuchen wie noch nie und waren der Familie Kopitz dankbar, dass wir diesen bei ihnen zwischenlagern durften.

Am 29. August grillten wir wieder. Werner Wild organisierte die Kohle und war kräftig beschäftigt. Vorher gab es Kaffee und Kuchen und ganz zum Schluss kam die Jugendfeuerwehr und löschte zünftig.

Nach Brandenburg fuhr die Ortsgruppe am 19. September und verlebte einen wunderschönen Tag mit einem Orgelkonzert im Dom.

Eine Modenschau mit Verkauf und tollen Models in allen Preislagen gab es dann bei Kaffee, Kuchen und Häppchen am 08. Oktober. Die Verkaufsschau war ein voller Erfolg.

Am 10. Oktober hatten wir dann unsere Ortsvorsteherin Frau Uschi Liekweg zu Gast. Sie brachte uns dann auf den neuesten Stand, was Zühlsdorf und die Gemeinde "Mühlenbecker Land" betrifft.

Adventskränze in allen Variationen, diesmal in Grün, wurden am 21. November wieder mit Frau Elfie Haase angefertigt.

Mit den Kitakindern wurden am 29. November Weihnachtsplätzchen gebacken. Frau Kastl, Frau Kohly, Frau Nachtigall und Frau Allenberg hatten wieder ganz begeisterte Backfans, auch die Erzieherinnen kamen naschen.

Dann kam der Dezember mit einer Änderung. Wir führten nur noch eine Weihnachtsfeier für die Gemeinde durch. Trotzdem denke ich, hat es allen die dabei waren, toll gefallen. Danach hatten wir dann unsere Weihnachtsfeier - wieder mit Tombola, die ebenfalls gut besucht war.

Doch wie ihr aus der Vorschau für dieses Jahr seht, wollen wir dieses Jahr wieder etwas anderes planen, sonst wird es ja langweilig.

Die große Sammlung der "Volkssolidarität" brachte in diesem Jahr wieder eine große Summe für unseren kleinen Ort ein: 3188,50 €

Davon blieben 1594,25 € in unserer Gruppe. Die Kita, die Jugendfeuerwehr, der Jugendclub und die Leichtathletikgruppe der SG Zühlsdorf freuten sich sehr über jeweils Spenden von etwa 100,00 € Sie bedankten sich sehr herzlich mit Vorführungen und Einladungen bei unserer Ortsgruppe.

Außerdem kauften wir auch noch die großen Schränke. Hier waren besonders Angelika und Christian sehr aktiv bei der richtigen Auswahl und unsere Gemeindearbeiter stellten die Schränke dann für uns auf.

Frau Ilona Hinz hat auch in diesem Jahr zusammen mit Herrn Bernd Witschel den „Zühlsdorfer Tisch“ unterstützt.

Bevor ich wieder zur Statistik komme. Ein ernstes Wort von der Geschäftsstelle Oranienburg. Wir sollen euch bitte darauf hinweisen: Selbsteinzahler, wer seinen Beitrag nicht bis zum 31. März des laufenden Jahres einzahlt, ist eigentlich aus der „Volkssolidarität“ ausgetreten. Bitte haltet euch an die Terminvorgabe.

Unser Vorstand traf sich in diesem Jahr 12 mal und bereitete alle Veranstaltungen und Aktivitäten vor. Dafür sage ich danke an alle, denn es bedeutet Freizeit opfern und Verantwortung übernehmen.

Wir hatten auch in diesem Jahr besondere Jubiläen

6 Mitglieder	wurden	75 Jahre
8 Mitglieder	wurden	80 Jahre
1 Mitglied	wurde	85 Jahre
1 Mitglied	wurde	90 Jahre
1 Mitglied	wurde	97 Jahre

1 Mitglied wurde 98 Jahre
1 Mitglied wurde 102 Jahre

Im zurückliegenden Jahr wurden 108 Besuche bei Kranken und Bedürftigen durchgeführt. 48 Weihnachtspäckchen für Bedürftige wurden von Ehrenamtlern der „Volkssolidarität“ überreicht. Wir haben 107 Mitglieder, die älter als 70 Jahre sind. Für die Krankenbesuche wurden 358,56 € ausgegeben. 4 Todesfälle waren im vorigen Jahr zu beklagen. Für jeden wurde ein Grabstrauß im Wert von 15,00 € niedergelegt.

Dank auch an Herr Wieland für seine ehrenamtliche Arbeit als unser Drucker für unseren Bekanntmachungen, Einladungen und Geburtstagskarten.

Dank auch an Frau Elfie Haase, die auch in diesem Jahr den Einkaufsbus vorbildlich betreute. Alle Teilnehmer dieser Einkaufstouren sind ihr dafür sehr dankbar.